

Die Vita Karls IV., ein 'Ego-Dokument'?

Von

ANKE PARAVICINI-EBEL

Von der lateinischen Vita Kaiser Karls IV. (1316-1378) gibt es, zum Teil schon sehr alte, Übersetzungen ins Deutsche, Englische, Tschechische¹ – eine Übersetzung ins Französische bislang aber nicht. Um diese Lücke endlich zu schließen, wurde im Wintersemester 2005/2006 an der Pariser École des Hautes Études en Sciences Sociales von Pierre Monnet und Jean-Claude Schmitt ein Seminar angeboten, in dem unter Mitwirkung von Studierenden und für Studierende eine Übersetzung – keine Neuauflage des lateinischen Textes – vorbereitet werden sollte. Solch eine Übersetzung ist ohne Frage vor allem von der Edition der lateinischen Vorlage abhängig, wovon in diesem Fall

1) Außer der mittelhochdeutschen Übersetzung im Codex 304 der Stadtbibliothek Breslau saec. XV, ediert von Josef EMLER (*Fontes rerum Bohemicarum* 3, 1882) S. 396-417, gibt es Editionen mit neueren deutschen Übersetzungen, von denen hier genannt sei: Eugen HILLENBRAND, *Vita Caroli Quarti / Die Autobiographie Karls IV.* (1979); dazu DERS., *Die Autobiographie Karls IV.: Entstehung und Funktion*, in: *Kaiser Karl IV. 1316-1378. Forschungen über Kaiser und Reich*, hg. von Hans PATZE (1978) S. 39-72. Eine Ausgabe mit englischer Übersetzung und einer Einleitung von Ferdinand SEIBT (zitiert: *Introduction*) bieten Balázs NAGY / Frank SCHAER, *Karoli IV Imperatoris Romanorum Vita ab eo ipso conscripta et Hystoria nova de sancto Wenceslao martyre. Autobiography of Emperor Charles IV and his Legend of St. Wenceslas* (*Central European Medieval Texts* [2], 2001); dort werden auf S. 212 f. weitere Übersetzungen genannt, z.B. eine neutschechische von Jakub PAVEL / Bohumil RYBA, *Karel IV. Vlastní zivotopis* (1978). – [K.] NEUMANN, *Über Kaiser Karl IV. als Schriftsteller*, *Neues Lausitzisches Magazin* 26 (1849) S. 1-78 hat in seinen Untersuchungen über das Verhältnis des lateinischen zu dem böhmischen Text, bisher unwidersprochen, festgestellt, daß der lateinische Text älter ist als die alten tschechischen Fassungen. – Zur Literatur zuletzt Eva SCHLOTHEUBER, *Die Autobiographie Karls IV. und die mittelalterlichen Vorstellungen vom Menschen am Scheideweg*, *HZ* 281 (2005) S. 561-591.